

Anhörungsbericht vom 8. August 2022; Anpassung Lohnbänder (Änderung Personalreglement)

Beilage 2: Lohnvergleich Perinnova

Die Auswahl der hier dargestellten Funktionen wurde getroffen, um die Problematik der aktuellen Lohnbänder aussagekräftig darzustellen.

1. Projektleitende Hoch- und Tiefbau, Fachbearbeitung

Im Vergleich der Funktionen Fachbearbeitung Hoch- und Tiefbau, bei der Stadt Aarau Projektleitende Hoch- und Tiefbau, fällt auf, dass die Löhne der Stadt Aarau bis zum Alter 45 gut marktgerecht sind, dann aber nicht mehr mit den Löhnen der Verwaltungen in der Deutschschweiz mithalten können. Im Lohnband 7 verteilen sich die Löhne der Projektleitenden zwischen 41 bis 87 %, mehrheitlich liegen sie zwischen 50 und 60 %. Hier stellt sich das Problem, dass die Löhne zwar innerhalb des Lohnbandes noch Entwicklungsmöglichkeiten bieten könnten, die Lohnentwicklung in den letzten Jahren jedoch deutlich unter der Entwicklung der Marktlöhne lag. Bei der Rekrutierung zeigte sich, dass die Stadt Aarau nicht mehr marktgerechte Löhne anbieten kann, ohne dass Neuanstellungen deutlich über den Löhnen der bereits bestehenden Mitarbeitenden lägen. Vor allem bei den Mitarbeitenden im Alter zwischen 40 und 50 Jahren droht eine erhöhte Fluktuation in eben diesen Fachbereichen, in denen der Fachkräftemangel sehr ausgeprägt und Neuanstellungen sehr schwierig sind.

2. Informatik

Die Löhne der Fachspezialisten in der Informatik sind in der Stadt Aarau deutlich unterdurchschnittlich und liegen teilweise bis über 12 % unter den Marktlöhnen.

Bei den hochspezialisierten, qualifizierten Mitarbeitenden in Schlüsselfunktionen zeigt sich ein spannendes Bild: Die Löhne liegen teilweise über dem Durchschnitt, teilweise mit einer vertretbaren Differenz darunter. Im Lohnband 7 der Stadt Aarau liegen sie zwischen 87 und 96 %. Die Löhne der ehemaligen Badener Mitarbeiter waren beim Zusammenschluss höher als die Löhne der Aarauer Mitarbeiter und konnten seither nicht vollständig ausgeglichen werden.

Aufgrund des Fachkräftemangels müssen auch im Bereich der Informatik, vor allem bei den Systemspezialisten, Anstellungen mehrheitlich im obersten Quartil gemacht werden. Problematisch ist dabei, dass die Mitarbeitenden nach der Anstellung nicht mehr marktgerechte Entwicklungsmöglichkeiten haben, sowie, dass ihre Löhne höher sind als die Löhne der bereits bei der Stadt Aarau arbeitenden Mitarbeitenden.

3. Projektleitungen

Die Projektleitungen im Fachbereich Organisation und Strategie sowie Informatik, halten dem Vergleich mehrheitlich stand. Hier liegt die Problematik darin, dass Neuanstellungen, selbst wenn sie im externen Vergleich noch deutlich unterdurchschnittlich sind, im Lohnband 7 bereits bei 89 bis 91 % gemacht werden mussten. Ihnen fehlt künftig

weitgehend die Entwicklungsmöglichkeit innerhalb des Lohnbandes. Da die Kurve des Durchschnittes jedoch auch ab Alter 45 im externen Vergleich noch deutlich ansteigt, die Lohnbänder der Stadt Aarau jedoch nur noch geringe Entwicklungsmöglichkeiten bieten, ist absehbar, dass die Löhne entweder noch deutlich weiter unter den Durchschnitt fallen, oder aber die Fluktuation weiter zunimmt (Anmerkung: die Fluktuation liegt bereits auf über 50 %, als Austrittsgrund wurden auch die fehlende Entwicklungsmöglichkeit, respektive deutlich attraktivere Angebote von anderen Arbeitgebern genannt).

4. Hauswartungen

Die Standortleiter sind im externen Lohnvergleich als "Hauswarte im allgemeinen Gebäudeunterhalt" eingestuft, dies beinhaltet auch die Leitung der Reinigungsteams.

Aufgabenbeschreibung:

Verantwortlich für Reinigung, technischen Unterhalt und Sicherheit eines oder mehrerer eher mittel installierten (in der Regel ohne Gebäudeleitsystem) öffentlichen Gebäudes oder Geschäftsliegenschaft.
Verantwortlich für die Organisation und Überwachung des Reinigungsdienstes sowie für die Bewirtschaftung der Ver- und Entsorgung.

- ◆ *Fachliche und personelle Führungsverantwortung.*
- ◆ *Instandhaltung und periodische Reinigung aller Gebäuderäumlichkeiten.*
- ◆ *Aussenanlagen betreuen und pflegen.*
- ◆ *Überwachen, Schalten und Warten von technischen Einrichtungen/Betriebsanlagen und Installationen (Apparate und Armaturen, Heizung etc.).*
- ◆ *Ausführen von Unterhaltsarbeiten sowie von einfachen Reparaturarbeiten.*
- ◆ *Erledigen von organisatorischen und administrativen Arbeiten (Rapporte, Materialeinkauf etc.).*

Anforderungen:

- ◆ Sehr gutes handwerkliches Geschick
- ◆ Sehr gutes technisches Verständnis
- ◆ Fähigkeit Mitarbeitende zu führen und anzuleiten
- ◆ Interdisziplinäres und kundenorientiertes Handeln
- ◆ Gutes Durchsetzungsvermögen

Mit dem beschriebenen Aufgabengebiet und den Anforderungen, liegen alle vier Standortleiter deutlich über dem Durchschnitt der Deutschschweiz. Im Lohnband 5 der Stadt Aarau liegen sie zwischen 65 und 70 %, und hätten somit noch gute Entwicklungsmöglichkeiten. Es ist abzusehen, dass sie das Lohnbandmaximum von (aktuell) 110'251 Franken bis zum Zeitpunkt ihrer Pensionierung nicht erreichen werden. Mit dem Lohnbandmaximum würden sie rund 26 % über dem Medianlohn von 87'360 Franken und nur ca. 6 bis 10 % tiefer als Projektleitende mit Hochschulabschluss liegen. Eine Anpassung des Lohnbandes drängt sich nicht auf.

5. Raumpflege Assistenzfunktionen 1 und 2, Reinigung

Bei den Mitarbeitenden in der Raumpflege unterscheidet die Stadt Aarau verschiedene Funktionen. Das sind einerseits die Mitarbeitenden, welche Schulhäuser, Kindergärten und öffentliche Gebäude nach Anweisung selbständig reinigen, und andererseits Mitarbeitende mit einem sehr eingeschränkten Aufgabengebiet, welche zur Desinfektion von Arbeitsflächen eingesetzt werden. Diese Differenzierung zeigt sich im Lohnvergleich. Mitarbeitende, welche eine vielfältigere Aufgabe recht selbständig ausüben, sind im Vergleich durchschnittlich bis überdurchschnittlich entlohnt, Mitarbeitende, welche limitiert für die Desinfektionsarbeiten eingesetzt werden, sind in der Funktion Raumpflege Assistenzfunktion 1 unterdurchschnittlich entlohnt.

Hier muss auf jeden Fall überprüft werden, ob die Aufgabengebiete wirklich noch so differenziert werden, oder ob die Mitarbeitenden, welche für die reine Desinfektion von Oberflächen angestellt wurden, inzwischen im Zuge von Nachfolgeregelungen nicht auch weitere Aufgaben übernehmen. Wenn dies der Fall ist, werden sie im städtischen Lohnsystem vom Lohnband 1 ins Lohnband 2 verschoben. Sowohl im Lohnband 1 als auch im Lohnband 2 bestehen aber teilweise noch grosse bis sehr grosse Entwicklungsmöglichkeiten. Das Maximum im Lohnband 1 liegt bei 63'002 Franken, im Lohnband 2 bei 74'251 Franken. Wie auch der Vergleich zeigt, ist dieser Maximallohn im Lohnband 2 von 74'251 Franken, respektive 13 Monatslöhne à 5'711 Franken, für eine Reinigungsperson ohne berufliche Ausbildung im Fachbereich eine sehr gute Verdienstmöglichkeit.

Ein Teil der Reinigung in den Schulhäusern und öffentlichen Gebäuden wird zudem zur Abendarbeitszeit oder an Samstagen ausgeführt, wofür bei der Stadt Aarau eine zusätzliche Entschädigung von 7.50 pro Stunde ausgerichtet wird. Für regelmässig verrichtete Abend-, Nacht-, oder Wochenendarbeit muss gesetzlich keine Zulage ausgerichtet werden. Die Vergleichslöhne sind denn auch mehrheitlich inklusive Zulagen zu verstehen, da die meisten anderen Arbeitgeber für regelmässigen Abend-, Nacht- oder Wochenendarbeiten keine zusätzlichen Zulagen ausrichten. Würden die Zulagen bei den Löhnen der Stadt Aarau für die Lohnvergleiche eingerechnet, lägen die Löhne weit über dem Durchschnitt. Mitarbeitende, welche in ihre Arbeit in Teilzeit, vor allem an Samstagen ausüben, können so inklusive der Zulagen im Lohnband 2 bis zu 41.50 pro Stunde verdienen (74'251 Franken / 2184 Stunden zuzüglich 7.50 Franken pro Stunde). Dies entspräche einem Jahreslohn von 90'631 Franken.

Es besteht kein Handlungsbedarf, die Lohnbänder anzupassen.